



Brückenschaden nach Sanierung zwischen Köln und Wuppertal festgestellt

12. Juli 2026, 11:52

Kurz nach dem Abschluss der monatelangen Generalsanierung ist der Verkehr auf der Bahnstrecke zwischen Köln und Wuppertal erneut beeinträchtigt. An einer Brücke wurden Schäden festgestellt.

Kurz nach der Inbetriebnahme der generalsanierten Bahnstrecke von Hagen über Wuppertal nach Köln führen neue Probleme zu Einschränkungen. Zwar fahren die Züge nach Angaben der Deutschen Bahn seit Freitagabend wieder auf der Strecke, nachdem diese fünf Monate saniert worden war. Jedoch wurde laut Mitteilung nun ein Brückenschaden in Opladen bei Leverkusen festgestellt.

Bei einer routinemäßigen Prüfung einer Eisenbahnbrücke auf der Bahnstrecke habe ein Sachverständiger am Freitag einen Schaden an einem tragenden Bauteil festgestellt. Aus Sicherheitsgründen sei deshalb eines der beiden Gleise gesperrt worden. Das andere Gleis sei weiterhin mit normaler Geschwindigkeit befahrbar. „Zugverkehr kann also stattfinden, aber nicht mit voller Kapazität“, hieß es in einer Mitteilung.

Vier von 89 Brücken saniert

Die Schäden würden geprüft, sagte ein Bahnsprecher am Sonntag auf dpa-Anfrage. Über Umfang und Dauer der Reparatur der schadhafte Brücke werde die Bahn informieren, sobald verlässliche Aussagen möglich seien.

Die betroffene Brücke wurde nach Angaben der Bahn im Rahmen der abgeschlossenen Korridorsanierung nicht erneuert, weil die bisherigen Inspektionen – zuletzt Ende 2025 – keine Schäden gezeigt hätten. Im Zuge der Generalsanierung seien vier von 89 Brücken auf der Strecke repariert worden.

Züge fahren langsamer

Am Wochenende gab es auf der Strecke Hagen–Wuppertal–Köln außerdem wie angekündigt noch weitere Einschränkungen. Wegen sogenannter Belastungsfahrten auf der Strecke mussten die Züge auf einigen Abschnitten langsamer fahren. Die Bahn werde über den Abschluss der Maßnahme informieren, sagte der Sprecher. Laut dem Portal Zuginfo.nrw kam es auf dem Streckenabschnitt Hagen–Wuppertal–Köln zu Verspätungen, Halt- und Teilausfällen.

Zuletzt waren wieder mehrere Stellwerke rund um Wuppertal ausgefallen und hatten den Bahnverkehr auf den Abschnitten, die nicht für die Generalsanierung gesperrt waren, gut zwei Wochen lang weitgehend lahmgelegt.